

Gesamtschule Bad Driburg-Altenbeken bildet in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund erstmalig Sporthelfer aus

23 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 freuen sich über den Qualifikationsnachweis der Sportjugend NRW

Bad Driburg-Altenbeken. „Die Ausbildung zum Sporthelfer war super. Wir haben in drei Tagen gelernt, wie wir uns in einer Gruppe mit Kindern und Jugendlichen korrekt zu verhalten haben. Dazu gehörte auch, sich seiner Vorbildfunktion bewusst zu werden und selbstbewusst vor eine Gruppe zu treten – es ist eben etwas anderes, ob man als Sportler an einem Training teilnimmt oder aber als Trainer dieses gestaltet und durchführt. Es wurde uns auch beigebracht, wie Geräte richtig und sicher aufgebaut werden. Außerdem war unsere Kreativität gefordert, was besonders bei der Vermittlung von Spielen wichtig ist“, fassen die Achtklässler der Gesamtschule Bad Driburg die gelungene Ausbildung zum Sporthelfer zusammen. Nach einem erlebnisreichen dreitägigen Intensivkurs in der Jugendherberge Bad Driburg wurden die Schülerinnen und Schüler nun in einer kleinen Feierstunde geehrt und ihr zukünftiges vielfältiges Engagement in der Schule und in Sportvereinen gewürdigt.



Hintere Reihe v. l.: Frau Huppert-Buch (Kreis Sportbund Höxter), Max Lütke-meier, Isabel Kirsch, Lisa Marie Wiese, Diana Kahlil, Anna Lena Koch, Maren Böddeker, Jennifer Pinneke, Sportlehrer Wolfgang Mikus.

Mittlere Reihe v. l.: Jonas Brödling, Oliver Dahl, Esther Holtgrewe, Anna Görmann, Emily Poloczec, Marie Dütting, Emily Marksteder, Lea Staat.

Vordere Reihe v. l.: Schulleiterin Brigitte Köhler-Thewes, Nils Reherrmann, Ruwen Schröder, Lorenz Heidenreich, Luca Brenker, Limon Grote, Till Szameitpreiks, Anna Wendler, Jasmin Lewen.

Foto: Gesamtschule Bad Driburg-Altenbeken

Denn Ziel der 40 Unterrichtsstunden umfassenden Sporthelfer-Ausbildung ist es, interessierte Schülerinnen und Schüler zu motivieren und sie in die Lage zu versetzen, im außerunterrichtlichen Schulsport und im Vereinssport Verantwortung zu übernehmen. Sie sollen Freude daran haben und bereit sein, vielfältige Sportangebote für sich und andere zu organisieren und durchzuführen. Die

Jugendlichen sollen dabei ihre Interessen und die ihrer Mitschüler vertreten und in die Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen einbringen. „Viele unserer Schülerinnen und Schüler nehmen bereits seit vielen Jahren aktiv am Vereinssport teil – als Sportler. Nun erhalten sie die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und ihr Wissen Schritt für Schritt in der Rolle eines Übungsleiters, Vermittlers und Mitgestalters einzubringen und umzusetzen, erwerben sie doch neben sportspezifischem Fachwissen auch die Fähigkeit zu kommunizieren, zu vermitteln und zu organisieren“, stellt Sportlehrer Wolfgang Mikus den Perspektivwechsel in der Ausbildung zum Sporthelfer heraus. „Zusätzlich zu einer Tätigkeit in Sportvereinen können sie diese Rolle ebenso bei uns in der Schule aktiv einnehmen. Als Sporthelferinnen und Sporthelfer werden sie wichtige Unterstützer und Mitgestalter sein. In den Sport-AGs, beim Pausensport oder bei der Planung unserer Schulsportfeste sind sie als Schülervertreterinnen und –vertreter genau die Richtigen. In Gremien, wie unserer Fachkonferenz Sport, werden sie fortan wichtige Stützen sein – denn sie kennen die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und Trends im Sport am besten“, betont Mikus die Bedeutung der Sporthelfer für die Gesamtschule Bad Driburg, aber nicht zuletzt auch für die Zusammenarbeit von Schule und Verein. Für die Schülerinnen und Schüler bietet die Aufgabe als Sporthelfer nicht nur Spaß und Verantwortung, sondern sie ermöglicht ebenso den Einstieg in das Lizenzausbildungssystem des organisierten Sports. So entspricht der erbrachte Qualifikationsnachweis der Sportjugend NRW dem Gruppenhelferschein I, welcher den Kindern ebenso im Verein einen Einsatz als Gruppenhelfer ermöglicht. Daran anschließend nutzte Frau Huppert-Buch vom Kreissportbund Höxter die feierliche Urkunden-Übergabe auch, um über verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Verein und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten zu informieren.

„Wir können nur allen Kindern und Jugendlichen, die Spaß am Sport haben und diesen auch weitergeben möchten, ermuntern, an der Ausbildung zum Sporthelfer teilzunehmen. Die drei Tage in der Driburger Jugendherberge waren toll. Wir sind als Gruppe richtig zusammengewachsen“, schließen die Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs ihre gelungene Ausbildungszeit mit einem sehr positiven Resümee ab.